

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **WHO-Bericht zur „Laborthese“**

ORF ON hat am 29. März 2021 berichtet:

„WHO-Bericht: Laborthese „extrem unwahrscheinlich“

In ihrem Bericht zur Expertenmission im chinesischen Wuhan geht die Weltgesundheitsorganisation (WHO) von einer Übertragung des neuartigen Coronavirus auf den Menschen durch ein Zwischenwirttier aus.

Von der Fledermaus sei der Erreger „wahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich“ auf ein anderes Tier und von diesem auf den Menschen übergegangen, heißt es in dem heute in Genf vorgelegten WHO-Bericht. Die These, das Virus sei aus einem Labor entwichen, wurde hingegen als „extrem unwahrscheinlich“ bezeichnet.

Knapp drei Millionen Tote

Internationale Fachleute in verschiedenen Disziplinen wie Zoologie und Epidemiologie hatten im Jänner mehrere Wochen nach dem Ursprung der Pandemie gesucht. Dazu reisten sie nach Wuhan, wo Ende 2019 die ersten Infektionen bei Menschen registriert worden waren.

Das Virus breitete sich schnell in aller Welt aus. Mittlerweile wurden bereits mehr als 127 Millionen Ansteckungen nachgewiesen; mehr als 2,78 Millionen Infizierte starben. Die WHO-Mission war mit einiger Verzögerung gestartet, und auch die Vorstellung des Berichts ließ auf sich warten. Die Nachforschungen nach dem Ursprung der Pandemie sind politisch heikel. Die USA haben auch unter dem neuen Präsidenten Joe Biden wiederholt die Befürchtung geäußert, der WHO-Bericht könne nicht alle Erkenntnisse und Hinweise offenlegen. Peking hebt hingegen hervor, dass die WHO-Mission in Wuhan nur dank Chinas wissenschaftlicher Zusammenarbeit möglich gewesen sei.“

<https://orf.at/stories/3207105/>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

ANFRAGE

1. Liegt Ihnen der Bericht der WHO zur „Laborthese“ vor?
2. Wenn ja, seit welchem Zeitpunkt?
3. Wie interpretieren Sie die Ergebnisse der WHO zur „Laborthese“?
4. Welche Wissenschaftler, Forschungsinstitutionen und Einrichtungen der Europäischen Union waren in die Faktenprüfung und die Berichterstellung der WHO zur „Laborthese“ eingebunden?
5. Welche Wissenschaftler, Forschungsinstitutionen und Einrichtungen Österreichs waren in die Faktenprüfung und die Berichterstellung der WHO zur „Laborthese“ eingebunden?

6. Auf welche Erkenntnisse stützt sich insbesondere das Ergebnis des Berichts, dass das Corona-Virus von einer Fledermaus auf ein „Zwischentier“ und dann auf den Menschen übergesprungen sei?
7. Um welches „Zwischentier“ könnte es sich dabei handeln?
8. Gibt es diesbezüglich im Zusammenhang auf dieses „Zwischentier“ in der WHO eine gesicherte These in Hinblick auf Art bzw. Gattung?
9. Wenn ja, was besagt diese These zum „Zwischentier“?
10. Gibt es diesbezüglich im Zusammenhang auf dieses „Zwischentier“ in der EU eine gesicherte These in Hinblick auf Art bzw. Gattung?
11. Wenn ja, was besagt diese These zum „Zwischentier“?
12. Gibt es diesbezüglich im Zusammenhang auf dieses „Zwischentier“ in Österreich eine gesicherte These in Hinblick auf Art bzw. Gattung?
13. Wenn ja, was besagt diese These zum „Zwischentier“?
14. Wie viele Forschungsaufträge bei der WHO beschäftigen sich mit der Herkunft des Corona-Virus?
15. Was umfassen diese Forschungsaufträge im Einzelnen nach Titel und Inhalt bei der WHO im Zusammenhang mit der Herkunft des Corona-Virus?
16. An welchen dieser Forschungsaufträge ist Österreich beteiligt?
17. Wie viele Forschungsaufträge bei der EU beschäftigen sich mit der Herkunft des Corona-Virus?
18. Was umfassen diese Forschungsaufträge im Einzelnen nach Titel und Inhalt bei der EU im Zusammenhang mit der Herkunft des Corona-Virus?
19. An welchen dieser Forschungsaufträge ist Österreich beteiligt?
20. Wie viele Forschungsaufträge in Österreich beschäftigen sich mit der Herkunft des Corona-Virus?
21. Was umfassen diese Forschungsaufträge im Einzelnen nach Titel und Inhalt in Österreich im Zusammenhang mit der Herkunft des Corona-Virus?
22. An welchen dieser Forschungsaufträge ist das Gesundheitsministerium beteiligt?



